

CHAGAL – Set Up

Europäische Empfehlungen für Zugangsprogramme zur Tertiären Bildung für unterrepräsentierte erwachsene LernerInnen

Projekt-Beschreibung

Aktualisiert 13 Januar 2005

- KoordinatorIn:* **Grete Kernegger**, Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten (VWU), Österreich
- BeraterIn:* **Imke Mohr**, Universität Wien / Institut f. Germanistik, Deutsch als Fremdsprache, Österreich
- Projektteam:* **Roland Forster**, Studienkolleg der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Deutschland
Mee Foong Lee, EAN – European Access Network, University of Westminster, England
Kees Smit, VASVU Freie Universität Amsterdam /Vorbereitungsjahr für Internationale Studierende, Niederlande
Penka Taneva-Kafelova, Technische Universität Sofia, Plovdiv, Bulgarien

1 KONTEXT

CHAGAL ist ein GRUNDTVIG 1 – Projekt zur Entwicklung von europäischen **Curriculumempfehlungen** für Zugangsprogramme zur tertiären Bildung für unterrepräsentierte erwachsene LernerInnen. Dieses GRUNDTVIG 1 - Projekt CHAGAL (SOKRATES-Programm, Europäische Kommission /DG für Bildung und Kultur, 2002-2004) bildet Hintergrund und Kontext für die Entwicklung von CHAGAL – Set Up zur weiteren Verbreitung und Implementierung der Curriculumempfehlungen.

Auf dem Gebiet der Zugangskurse zur tertiären Bildung für unterrepräsentierte und benachteiligte erwachsene LernerInnen besteht ein wachsender Bedarf an Zusammenarbeit, Transparenz und Verbesserung. Verschiedene Institutionen innerhalb der Europäischen Union bieten verschiedene und relativ unterschiedliche Typen von Integrationsmaßnahmen sowie von Orientierungs- und Vorbereitungskursen/-programmen an, um der studentischen Zielgruppe, und zwar Angehörigen ethnischer Minderheiten, MigrantInnen, StudienwerberInnen/StudentInnen aus EU-Kandidatenländern und aus Entwicklungsländern (Internationale Studierende/“free movers“), Flüchtlingen, AsylwerberInnen, SchulabbrecherInnen, den Zugang zur tertiären Bildung zu erleichtern. Es besteht der Bedarf nach Koordinierung und Verbesserung der Effizienz dieser Programme durch Entwicklung gemeinsamer Curriculumempfehlungen. Die Betonung liegt dabei auf lernerzentrierten, innovativen Unterrichts- und Beurteilungsmethoden, die es der Zielgruppe ermöglichen, in einem multilingualen und multikulturellen Europa die für die tertiäre Bildung nötigen Kompetenzen zu erwerben.

Pädagogisch grundlegend und entscheidend ist dabei der lernerzentrierte, holistische und integrative Zugang in der Studienvorbereitung. Es geht um Lernstrategien / die Entwicklung der Fähigkeit zum Lernen. Bisher isolierte Betreuungs- und Beratungsmaßnahmen sind als wesentliche Elemente in bereits bestehende Lehr-/Lernprogramme zu integrieren.

CHAGAL – Set Up zielt ab auf die Implementierung und Verbreitung folgender Aktivitäten:

- Entwicklung eines Implementierungskonzepts für die Curriculumempfehlungen auf nationaler und europäischer Ebene im Rahmen des Bologna-Prozesses
- weitere Verbreitung der Curriculumempfehlungen

CHAGAL-Set Up möchte für alle jene Institutionen, die Vorbereitungskurse anbieten (Studienzugangskurse), innovative Curriculumplanung ebenso unterstützen wie innovative Lehr-/Lernmethoden.

2 ZIELE UND MASSNAHMEN

Allgemeine Ziele

Die allgemeinen Ziele von CHAGAL-Set Up sind:

- Verbreitung der Curriculumempfehlungen in den Mitgliedsstaaten von ECML
- Initiierung eines Implementierungsprozesses der Curriculumempfehlungen auf nationaler und europäischer Ebene
- Unterstützung des Bologna-Prozesses durch Bereitstellung von Musterbeispielen („good practice“) für Orientierungs- und Integrationsmaßnahmen, um der studentischen CHAGAL Zielgruppe den Zugang zur tertiären Bildung (und den erfolgreichen Abschluss) zu erleichtern.
- Förderung einer lernerzentrierten Kursplanung und einer Methodologie für den Sprachunterricht (Studiensprache als Zweit- bzw. Fremdsprache)
- Förderung von Netzwerk-Aktivitäten für EntscheidungsträgerInnen und Lehrkräfte in Vorbereitungs-/ Zugangskursen.

Spezifische Maßnahmen

Spezifische Schritte zur Erreichung der allgemeinen Ziele sind:

- Verbreitung der Curriculumrichtlinien durch die Förderung von Kontakten zwischen
 - ExpertInnen und
 - PraktikerInnen in Vorbereitungs-/Zugangskursenaus verschiedenen europäischen Ländern; Erhöhung der Zahl der bei CHAGAL beteiligten Länder (zusätzlich zu den 9 CHAGAL GRUNDTVIG 1 – Projekt-Partnerländern: AT, BG, DE, ES, LT, NL, RO, SK, UK)
- Herausarbeiten des innovativen Charakters der Curriculumempfehlungen in Bezug auf Curriculumdesign sowie Betreuungs-/Beratungsmaßnahmen
- Beschreibung der Vorteile des lernerzentrierten Ansatzes für die studentische CHAGAL – Zielgruppe
- Entwicklung von Implementierungsmaßnahmen für die Curriculumempfehlungen mit ExpertInnen: EntscheidungsträgerInnen, Universitäts-MultiplikatorInnen an Universitäten und PlanerInnen von Curricula
- Empfehlung von Implementierungsmaßnahmen an Schlüssel-MultiplikatorInnen in den ECML-Mitgliedstaaten
- Austausch, Diskussion und Sammlung von Musterbeispielen („good practice“), von innovativen Kursdesigns für Vorbereitungskurse und von lernerzentrierter, innovativer Methodologie für den Sprachunterricht/ Studiensprache als Zweit- bzw. Fremdsprache (auf der Grundlage der Sammlung von Beispielen in den Curriculumempfehlungen erweitert durch Beispiele von TeilnehmerInnen am ECML-Workshop)
- Verbreitung von „good practice“ für Lehrkräfte an Institutionen in den ECML-Mitgliedsstaaten, die Vorbereitungs-/Zugangskurse anbieten

- Vernetzung von EntscheidungsträgerInnen bzw. von Lehrkräften mit Hilfe der CHAGAL-Website zur weiteren Kommunikation und zur weiteren Verbreitung der Curriculumempfehlungen

3 ERWARTETE ERGEBNISSE

1. Richtlinien/Vorschläge für die Implementierung der CHAGAL-Curriculumempfehlungen auf nationaler und europäischer Ebene, darunter ein Vorschlag zur Vorlage bei den EntscheidungsträgerInnen des Bologna-Prozesses. Veröffentlichung auf der Website.
2. Zusammenfassung der Empfehlungen: Papierversion (flyer) zum Zweck der Verbreitung

Die Ergebnisse 1 und 2 richten sich an die EntscheidungsträgerInnen an studienvorbereitenden Einrichtungen und Universitäten.

3. Unterricht in der Studiensprache als Fremdsprache: der lernerzentrierte Ansatz. Sammlung/Portfolio von Musterbeispielen/“good practice“ (Kursdesign, Lehrmaterial, und so weiter). Veröffentlichung auf der Website und als Brochüre mit CD-ROM.

Ergebnis 3 richtet sich an Lehrkräfte von Vorbereitungs-/Zugangskursen

4 AKTIONSPLAN

2004

Januar - April

Das CHAGAL-Set Up Team analysiert den Status quo / erstellt eine Bedarfs-Analyse: Wie ist die Situation hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Vorbereitungs-/Integrationsmaßnahmen für die CHAGAL- Zielgruppe in verschiedenen Ländern?

Ein Fragebogen ist vom CHAGAL-Set Up Team zu entwickeln und mit Unterstützung der Universitäts-Netzwerke EAN, WUS und UNICA sowie ECML zu verbreiten.

Abgesehen von AT, DE, NL, die von CHAGAL bereits untersucht wurden, werden die CHAGAL GRUNDTVIG 1- Projektpartner-Länder BG, ES, LT, RO, SK, UK sowie fünf weitere Länder aus den Mitgliedsländern des Europarats untersucht.

2. – 3. April

Expertenmeeting des CHAGAL-Set Up Teams:

- Austausch über die bereits geleistete Vorarbeit
- Diskussion über Ergebnisse des Fragebogens und, falls nötig, weitere Vorarbeiten
- Vorbereitung der nächsten Phasen sowie des Expertenmeetings im Juli 2004.

April - Juli

Das CHAGAL-Set Up Team

- fasst die Ergebnisse der Fragebogenaktion zusammen
- veröffentlicht eine Zusammenfassung der Ergebnisse auf der Website
- entwickelt einen Prototyp für „Implementierungsmaßnahmen der Curriculumempfehlungen“ für eines der CHAGAL-Partner-Länder – der Prototyp wird dem Expertenmeeting im Juli als Modell dienen
- liefert die Feinabstimmung/Detailplanung für das Programm des Expertenmeetings im Juli

9. – 10. Juli

Expertenmeeting zur

- Entwicklung eines Implementierungskonzepts für die Curriculumempfehlungen auf europäischer Ebene (im Rahmen des Bologna-Prozesses)
- Entwicklung und Formulierung von Strategien für EntscheidungsträgerInnen
- Herausarbeiten des innovativen Charakters der Curriculumempfehlungen auf die Curriculumplanung sowie auf Betreuungs- und Beratungsmaßnahmen
- Set Up – Networking: mittels der CHAGAL-Website Information einer größeren Anzahl von Personen über die Implementierungs-Konzepte der Curriculumempfehlungen, sowie Anregung intensiverer Kommunikation zwischen EntscheidungsträgerInnen/TeilnehmerInnen am Expertenmeeting und anderen relevanten Personen.

TeilnehmerInnen:

Projektteam (plus etwa 5 CHAGAL – PartnerInnen auf Kosten des CHAGAL – GRUNDTVIG 1 – Projekts) plus 5 weitere gemeinsam mit dem ECML ausgewählte ExpertInnen.

TeilnehmerInnen-Profil:

- Beruflicher Hintergrund: Schlüssel-MultiplikatorInnen auf Hochschulniveau: CurriculumplanerInnen, ErziehungswissenschaftlerInnen, AdministratorInnen im studienvorbereitenden/universitären Bereich.
- TeilnehmerInnen kennen die Universitätszugangsvorgaben in ihren jeweiligen Ländern, sind mit dem Bologna-Prozess vertraut und engagieren sich dafür
- Vor dem Expertenmeeting werden die TeilnehmerInnen mit dem oben erwähnten Fragebogen vertraut gemacht
- TeilnehmerInnen übernehmen Verantwortung dafür,
 - die Curriculumempfehlungen weiter zu verbreiten
 - die Implementierung der Curriculum-Empfehlungen in ihren jeweiligen Ländern oder Institutionen zu initiieren
- TeilnehmerInnen halten Kontakt zum CHAGAL-Set Up Team und anderen TeilnehmerInnen zum Zweck weiteren Networkings und erarbeiten nach Ablauf eines Jahres im Juli 2005 einen Bericht über die Fortschritte der Implementierung.
- TeilnehmerInnen beraten mit den nationalen Nominierungsstellen des ECML über die Entsendung von TeilnehmerInnen zum Workshop im April / Mai 2005.

Juli bis Dezember

Das CHAGAL-Set Up Team bereitet Druck und Veröffentlichung der Ergebnisse vor (Ergebnisse 1 und 2):

1. *Richtlinien für die Implementierung der CHAGAL Curriculumempfehlungen auf nationaler und europäischer Ebene, darunter ein den EntscheidungsträgerInnen des Bologna-Prozesses vorzulegender Vorschlag. Veröffentlichung in Artikeln und auf der Website.*
2. *Zusammenfassung der Empfehlungen: Papierversion (flyer) zur Verbreitung.*

2005

28-29 Januar

Vorbereitendes Treffen des CHAGAL-Set Up Projektteams zur Vorbereitung des zentralen Workshops.

21-23 April

Zentraler ECML-3-Tages-Workshop

Verbreitung von Musterbeispielen / „good practice“, um

- die Curriculumempfehlungen bei PraktikerInnen / LehrerInnen in Vorbereitungs-/Zugangskursen bekannt zu machen
- die Vorteile des lernerzentrierten Ansatzes für die studentische CHAGAL-Zielgruppe herauszuarbeiten und zu beschreiben
- Beispiele von „good practice“ aus den Curriculumempfehlungen sowie Beispiele von „good practice“ der Workshop-TeilnehmerInnen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen
- die Vernetzung weiter zu entwickeln: Benutzung der CHAGAL-Website als Mittel zur Vernetzung und zu weiterem Erfahrungsaustausch; Erhöhung der Zahl von „CHAGAL-Lehrkräften“.

TeilnehmerInnen:

Lehrkräfte an studienvorbereitenden Einrichtungen (an Vorbereitungs-/Zugangskursen) für internationale Studierende; einschließlich Personen, die bereits von ExpertInnen/TeilnehmerInnen des Meetings im Juli 2004 vorgeschlagen wurden – siehe oben.

TeilnehmerInnen-Profil:

- Beruflicher Hintergrund: Lehrkräfte aus Vorstudienlehrgängen und/oder Universitäten mit Erfahrung oder Interesse am lernerzentrierten Curriculum.
- Personen mit Interesse an
 - der Entwicklung von Unterrichtsmaterial
 - der Umsetzung der Curriculumempfehlungen
- TeilnehmerInnen werden aufgefordert, Kursmaterial, Kursplanung, studentisches Feedback zum Workshop mitzubringen. Zum Zwecke der Vorbereitung sollten die TeilnehmerInnen eine kurze Beschreibung ihrer Beiträge bis Februar 2005 vorlegen.
- TeilnehmerInnen sollten bereit sein, ihre Erfahrungen auszutauschen und sich an weiterführendem Networking und an Verbreitungsaktivitäten zu beteiligen.

Mai - Juli

CHAGAL-Set Up Projektteam arbeitet am Material für die Veröffentlichung / Ergebnis 3.

3-4 Juni

Treffen des CHAGAL – Set Up Projektteams zur Endredaktionsarbeit.

August

Präsentation bei der XIII. Internationalen Deutschlehrertagung / IDT 2005 in Graz.

August bis November

CHAGAL-Set Up Team bereitet Druck und Veröffentlichung der Resultate vor.

November

Veröffentlichung der Ergebnisse.

5 SPRACHEN

Arbeitssprachen im Workshop / Expertenmeeting wie auch im CHAGAL - Set Up - Projekt sind **Englisch** und **Deutsch**. Von den TeilnehmerInnen wird die produktive und rezeptive Beherrschung einer Sprache und die rezeptive Beherrschung der zweiten Sprache erwartet. Eine Simultan-Übersetzung zwischen **Englisch und Deutsch** findet **nur im zentralen Workshop** statt.